

## Ausschreibungsunterlagen zum BN-Wettbewerb „Mehr Natur in Hof und Flur“

### Punktezahl:

Teil 1:	_____	Bewertungskategorie:	_____
Teil 2:	_____	Bewertungskategorie:	_____
Teil 3:	_____	Bewertungskategorie:	_____

Gesamtpunkte: _____
Bewertung: _____
Bemerkungen (Gesamtwürdigung): _____ _____

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschriften der Jurymitglieder \_\_\_\_\_

**Achtung!** Bitte füllen Sie das Adressfeld aus (Anschrift der jeweiligen Bund Naturschutz Kreisgruppe steht auf dem farbigen Wettbewerbs Bogen) und schicken den Bogen frankiert zurück.

Hier falten

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kreisgruppe  
Bund Naturschutz Bayern e.V.

Ja, ich möchte am BN Wettbewerb „Mehr Natur in Hof und Flur“ teilnehmen.

- Mein Betrieb erfüllt die Teilnahmevoraussetzungen:
- Landwirtschaftlicher Betrieb (kein Gewerbebetrieb!)
  - Flächegebundene Tierhaltung, max. 2 Großvieheinheiten pro Hektar,
  - Kein Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen.

Bitte senden Sie den Ausschreibungsbogen mit ihren persönlichen Angaben auf Seite 1 an Ihre Bund Naturschutz Kreisgruppe zurück. Die folgenden Seiten wird die Jury zusammen mit Ihnen beim gemeinsamen Feldrundgang ausfüllen!

### Persönliche Angaben:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Landkreis \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Betriebsspiegel:

Betriebsfläche LN (ha) insgesamt: \_\_\_\_\_

Ackerfläche (ha): \_\_\_\_\_

Grünland (ha): \_\_\_\_\_

Sonderkulturen(ha) \_\_\_\_\_

Alm- und Alpflächen (ha): \_\_\_\_\_

Wald (ha): \_\_\_\_\_

Tierhaltungsweige: \_\_\_\_\_

Viehbesatz Großvieheinheiten/Hektar (GV/ha): \_\_\_\_\_

Bodenzahl (EMZ) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Höhenlage von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ m über NN

### Prämierungssystem:

Die nachfolgend aufgelisteten Kriterien dienen als „Checkliste“ für die Auswahl und Prämierung der besten Teilnehmer. Die Teile Ressourcenschutz, Naturgerechte Hofgestaltung sowie besondere Naturschutzleistungen im Grünland und Ackerbau werden im Verhältnis von etwa 1:2:3 gewertet. (15 Punkte • 35 Punkte • 50 Punkte)

### 1. Bemühungen um Ressourcenschutz und artgerechte Tierhaltung

(maximal 15 Punkte möglich)

Punktezahl eintragen

• Verzicht auf Pflanzenschutzmittel (3 Punkte)	auf allen Flächen des Betriebs <input type="checkbox"/>	auf Teilflächen des Betriebes <input type="checkbox"/>	
• Verzicht auf leichtlösliche Mineraldünger (3 Punkte)	auf allen Flächen des Betriebs <input type="checkbox"/>	auf Teilflächen des Betriebes <input type="checkbox"/>	
• Bodenschutzmaßnahmen (4 Punkte)	80 % Winterbegrünung/Stoppelbrache/Mulchsaat <input type="checkbox"/>	Hackfruchtanteil unter 20 % <input type="checkbox"/>	
• Besonders artgerechte Tierhaltung (z.B. Mutterkuhhaltung, Freilandhaltung, Laufstall, Auslauf) (3 Punkte)			
• Haltung und / oder Züchtung alter vom Aussterben bedrohter Haustierrassen (2 Punkte)			
• bei viehlosen Betrieben oder Gärtnereien: (5 Punkte)	Verzicht auf Düngerzukauf <input type="checkbox"/>	Zwischenfruchtanbau, Untersaaten, Blühstreifen <input type="checkbox"/>	
	Anbau alter Kulturpflanzen bzw. -sorten <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>	

Punktezahl Teil 1 : \_\_\_\_\_

### 2. Naturgerechte Hofgestaltung, Umweltschutzmaßnahmen, und Besonderheiten

(maximal 35 Punkte möglich)

Punktezahl eintragen

• Erhalt alter Bausubstanz, Landschaftsgebundenes Bauen unter Verwendung regionaler und typischer Baumaterialien für Dach, Fassade, Wand und Abgrenzung nach außen (Mauern und Zäune)	
• Erhalt landwirtschaftlicher Nebengebäude wie Scheune und Backhäuschen, Erd- und Felsenkeller	
• Landschaftstypische Eingrünung mit Fassadengrün, Haus- und Hofbäumen, Obstwiese mit Halb- und Hochstammbäumen, Bauerngarten, Baumalleen	
• Rücksichtnahme auf bauernhoftypische Ruderalfluren und Staudensäume (z.B. Malven- und Schwarznesselblüten, Schöllkraut-, Klettenfluren, Pflasterritzen- und Trittschnecken, Mauerpflanzengesellschaften, Pioniergesellschaften im Geflügelhof etc.)	
• Erhalt und Förderung von Lebensräumen für Tiere, (z.B. Einflug- und Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse, Unterschlupf für Igel und Erdkröte, Nist- und Überwinterungshilfen für Insekten „Wildbienenhotel“ und ähnliches)	
• Bienenhaltung	
• Möglichst geringer Anteil an versiegelten Flächen, Regenwasserversickerung	
• Regenwassernutzung	
• Betrieb einer Pflanzenkläranlage	
• Einsatz regenerativer Energien (z.B. Biogasanlage, höchstens von einem Drittel der Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN), Nutzung pflanzlicher Öle, Windenergie, Solare Warmwasserbereitung und Stromerzeugung, Hackschnitzelheizung)	
• Öffentlichkeitsarbeit zu Naturschutzthemen, Zusammenarbeit mit Naturschutzgruppen, Teilnahme an Schulprojekten („Lernort Bauernhof“) u.Ä.	
• Spezielle Maßnahmen zum Energiesparen	
• Abfallvermeidung (z.B. sparsamer Umgang mit Silofolien etc.)	
• Einsatz umweltverträglicher Reinigungsmittel und Schmieröle	
• Bereitstellung von insektenfreundlichen Blühstreifen, Untersaaten und Flächenstilllegung	
• Verwertung von Schnittgut aus der Landschaftspflege	
• Bereitstellung bzw. Verwendung von autochthonen Gehölzen und Saatgutmischungen	
• Gewässerrenaturierung	
• Zusatzausbildung als Gewässerberater, Landschaftsführer, Kräuterpädagoge / Therapiebauernhof, Altenbetreuung etc.	

Punktezahl Teil 2 : \_\_\_\_\_

### 3. Naturschutzleistungen

(maximal 50 Punkte möglich)

\* **Achtung!** Wenn nur 3.1 (Grünland) oder nur 3.2 (Acker- bzw. Weinbau) bewertet wird, verdoppeln sich die Punkte in dem jeweiligen Abschnitt. (Normale/Doppelte Punktezahl)

#### 3.1. Naturschutzleistungen im Grünland (maximal 25/50 Punkte möglich\*)

Punktezahl eintragen

• Artenvielfalt, Vorkommen von Kenn- und Charakterarten extensiv genutzter Standorte (in Tabelle im Mantelteil ankreuzen und eintragen) (5/10 Punkte)																											
• hoher Deckungsgrad blühender Pflanzen (außer Gräser) im Bestand (grobe Schätzung) (5/10 Punkte)																											
• Erhaltung wertvoller Landschaftsstrukturen (5/10 Punkte)	<table border="1"> <tr><td>Hecken</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Baumreihen, Alleen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Streuobst</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Einzelbäume als Schattenspender auf Weiden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>stufige Waldsäume</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>offene Wiesengraben</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Raine, Säume</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Altgrasstreifen, Uferrandstreifen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Teiche, Tümpel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Lichtweideflächen von Almen bzw. Alpen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>alpine Rasen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Buckelwiesen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Block- und Geröllhalden, Felsen, Latschen- und Grünerlengebüsch</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	Hecken	<input type="checkbox"/>	Baumreihen, Alleen	<input type="checkbox"/>	Streuobst	<input type="checkbox"/>	Einzelbäume als Schattenspender auf Weiden	<input type="checkbox"/>	stufige Waldsäume	<input type="checkbox"/>	offene Wiesengraben	<input type="checkbox"/>	Raine, Säume	<input type="checkbox"/>	Altgrasstreifen, Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/>	Teiche, Tümpel	<input type="checkbox"/>	Lichtweideflächen von Almen bzw. Alpen	<input type="checkbox"/>	alpine Rasen	<input type="checkbox"/>	Buckelwiesen	<input type="checkbox"/>	Block- und Geröllhalden, Felsen, Latschen- und Grünerlengebüsch	<input type="checkbox"/>
Hecken	<input type="checkbox"/>																										
Baumreihen, Alleen	<input type="checkbox"/>																										
Streuobst	<input type="checkbox"/>																										
Einzelbäume als Schattenspender auf Weiden	<input type="checkbox"/>																										
stufige Waldsäume	<input type="checkbox"/>																										
offene Wiesengraben	<input type="checkbox"/>																										
Raine, Säume	<input type="checkbox"/>																										
Altgrasstreifen, Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/>																										
Teiche, Tümpel	<input type="checkbox"/>																										
Lichtweideflächen von Almen bzw. Alpen	<input type="checkbox"/>																										
alpine Rasen	<input type="checkbox"/>																										
Buckelwiesen	<input type="checkbox"/>																										
Block- und Geröllhalden, Felsen, Latschen- und Grünerlengebüsch	<input type="checkbox"/>																										
• Besonders schonende Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen (5/10 Punkte)	<table border="1"> <tr><td>Handmäh von Bergmähdern</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Besonders extensive und naturschonende Beweidung (in der Regel nicht mehr als 1,5 Tiere/ha auf Standweiden, später Austrieb, Belassen selektiver Weidereste etc.)</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Schonung von Wiesenvögeln und Kleintieren durch Verzicht auf Abschleppen, Einsatz von Balkenmäher, Einhalten einer Mindestschnitthöhe</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Staffelmahd- „insektenfreundliche“ Grünlandnutzung</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	Handmäh von Bergmähdern	<input type="checkbox"/>	Besonders extensive und naturschonende Beweidung (in der Regel nicht mehr als 1,5 Tiere/ha auf Standweiden, später Austrieb, Belassen selektiver Weidereste etc.)	<input type="checkbox"/>	Schonung von Wiesenvögeln und Kleintieren durch Verzicht auf Abschleppen, Einsatz von Balkenmäher, Einhalten einer Mindestschnitthöhe	<input type="checkbox"/>	Staffelmahd- „insektenfreundliche“ Grünlandnutzung	<input type="checkbox"/>																		
Handmäh von Bergmähdern	<input type="checkbox"/>																										
Besonders extensive und naturschonende Beweidung (in der Regel nicht mehr als 1,5 Tiere/ha auf Standweiden, später Austrieb, Belassen selektiver Weidereste etc.)	<input type="checkbox"/>																										
Schonung von Wiesenvögeln und Kleintieren durch Verzicht auf Abschleppen, Einsatz von Balkenmäher, Einhalten einer Mindestschnitthöhe	<input type="checkbox"/>																										
Staffelmahd- „insektenfreundliche“ Grünlandnutzung	<input type="checkbox"/>																										
• Gesamtanteil von Strukturen und schonender Bewirtschaftung auf die Betriebsfläche bezogen (5/10 Punkte)																											

#### 3.2. Naturschutzleistungen im Acker- bzw. Weinbau (maximal 25 /50 Punkte möglich\*)

Punktezahl eintragen

• Artenvielfalt, Vorkommen von Kenn- und Charakterarten extensiv genutzter Standorte (in Tabelle im Mantelteil ankreuzen und eintragen) (5/10 Punkte)																											
• hoher Deckungsgrad blühender Pflanzen im Bestand (grobe Schätzung) (5/10 Punkte)																											
• Erhaltung wertvoller Landschaftsstrukturen (5/10 Punkte):	<table border="1"> <tr><td>Raine, Böschungen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>ökologisch wertvolle Ruderalflächen und Brachen (z.B. in alten Weinbergen)</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Stoppelbrachen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Blühstreifen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Besonders kleine Schlaggrößen (z.B. nicht bereinigte Realteilungsfluren)</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Streuobstäckern</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hecken</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Einzelbäume und Feldgehölze</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>stufige Waldsäume</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Baumreihen, Alleen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hohlwege</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>alte Sandgruben, Trockenmauern, Steintreppen, etc.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Teiche, Tümpel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	Raine, Böschungen	<input type="checkbox"/>	ökologisch wertvolle Ruderalflächen und Brachen (z.B. in alten Weinbergen)	<input type="checkbox"/>	Stoppelbrachen	<input type="checkbox"/>	Blühstreifen	<input type="checkbox"/>	Besonders kleine Schlaggrößen (z.B. nicht bereinigte Realteilungsfluren)	<input type="checkbox"/>	Streuobstäckern	<input type="checkbox"/>	Hecken	<input type="checkbox"/>	Einzelbäume und Feldgehölze	<input type="checkbox"/>	stufige Waldsäume	<input type="checkbox"/>	Baumreihen, Alleen	<input type="checkbox"/>	Hohlwege	<input type="checkbox"/>	alte Sandgruben, Trockenmauern, Steintreppen, etc.	<input type="checkbox"/>	Teiche, Tümpel	<input type="checkbox"/>
Raine, Böschungen	<input type="checkbox"/>																										
ökologisch wertvolle Ruderalflächen und Brachen (z.B. in alten Weinbergen)	<input type="checkbox"/>																										
Stoppelbrachen	<input type="checkbox"/>																										
Blühstreifen	<input type="checkbox"/>																										
Besonders kleine Schlaggrößen (z.B. nicht bereinigte Realteilungsfluren)	<input type="checkbox"/>																										
Streuobstäckern	<input type="checkbox"/>																										
Hecken	<input type="checkbox"/>																										
Einzelbäume und Feldgehölze	<input type="checkbox"/>																										
stufige Waldsäume	<input type="checkbox"/>																										
Baumreihen, Alleen	<input type="checkbox"/>																										
Hohlwege	<input type="checkbox"/>																										
alte Sandgruben, Trockenmauern, Steintreppen, etc.	<input type="checkbox"/>																										
Teiche, Tümpel	<input type="checkbox"/>																										
Neuschaffung dieser Strukturen in den letzten 25 Jahren (5/10 Punkte)																											
Schätzung des Gesamtanteils dieser Strukturen auf die Betriebsfläche bezogen (5/10 Punkte)																											

Punktezahl Teil 3 : \_\_\_\_\_